

*Übersetzung des Artikels aus dem FloriRail Info n° 116:*

## **Wiedereröffnung von Bahnstrecken trotz Bahnübergängen**

Seit bereits zwanzig Jahren und auch in dem Schreiben, das wir gerade erhalten haben, weisen die Behörden auf die Risiken im Zusammenhang mit Bahnübergängen hin. Diese wurden oft als Hindernis für die Wiedereröffnung der Florival-Linie angeführt.

Dennoch werden Strecken mit Bahnübergängen regelmäßig wiedereröffnet. Die letzte davon ist die Strecke von Montréjeau nach Luchon in den Hautes-Pyrénées, die am 22. Juni 2025 wiedereröffnet wurde. 25 von 37 Bahnübergängen wurden beibehalten. 67 Millionen Euro wurden nach zweijährigen Bauarbeiten in die Sanierung dieser 36 km langen Strecke investiert.

Und was ist mit den 42 Bahnübergängen, die auf den 75 km der Strecke, deren Wiedereröffnung derzeit von Xeuilley (in der Nähe von Nancy) bis Vittel und Contrexéville in unserer Region Grand Est, durchgeführt wird, erhalten bleiben? Sie werden umgebaut, gesichert und an die aktuellen Normen angepasst. Die gesamten Kosten für die Wiedereröffnung werden auf 200 Millionen Euro geschätzt.

### **Der Präsident der Region antwortet uns**

In einem Schreiben, das wir im Oktober an Herrn Leroy, den Präsidenten der Region Grand Est, geschickt hatten, hatten wir darum gebeten, zu den ersten Nutznießern der Inbetriebnahme der Draisie zu gehören, nachdem Lohr Industries die ersten kommerziellen Fahrten des Draisie-Stadtbahnsystems ab 2028 angekündigt hatte. Und auch, weil das Projekt zur Wiedereröffnung unserer Strecke bereits im CPER von 2015 vorgesehen war, ohne jedoch umgesetzt worden zu sein.

Er antwortet uns: „Sie können sich auf den Willen der Region Grand Est verlassen, eine nachhaltige Lösung innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu finden.“ [...] „Sicherheits- und Infrastrukturfragen (insbesondere für Bahnübergänge) müssen noch geklärt werden, um den Verkehr auf dieser Strecke zu gewährleisten“ [...] „Sobald diese technischen Fragen geklärt sind und natürlich unter Berücksichtigung der zu diesem Zeitpunkt geltenden Haushaltsüberlegungen, können wir schnell einen konkreten Zeitplan für die Umsetzung aufstellen.“